



hellwach!

**Senioren
Union** 
CDU

Hamminkeln



Unser Jahr 2009

Auf gutem Wege!

Liebe Freundinnen und Freunde!



Sie können stolz sein auf die Aktivitäten Ihrer SENIOREN UNION HAMMINKELN im Jahre 2009, über die wir hier berichten

In drei Wahlkämpfen hat der Einsatz der Senioren mit dazu beigetragen für die CDU respektable Ergebnisse zu erzielen (s. Bericht dazu „Senioren gehen zur Wahl“).

Die inzwischen auf 45-50 Damen und Herren angewachsene Rad- und Fußwandergruppe war 52 mal in unserer schönen Heimat unterwegs, um an frischer Luft und anschließend bei einem deftigen Frühstück Leib und Seele etwas Gutes zu tun. Die von Klaus Frede und Peter Werner bestens organisierten Reisen und Theaterbesuche vermittelten viel Sehenswertes und geselliges Beisammensein.

Viele unserer Mitglieder waren ehrenamtlich in den Foren „Senioren“ und „Stadtentwicklung“ sowie bei den Pflegeeinrichtungen und in den Kindergärten tätig. Im Ruhestand etwas Nützliches zu tun hält jung und macht Freude.

Sehr dankbar sind wir, dass wir in diesem Jahr 9 Damen und 15 Herren als neue Mitglieder gewinnen konnten. Mit +/- 240 Mitgliedern sind jetzt ca 4% der Bürger über 65 Jahren in Hamminkeln Mitglied der SENIOREN UNION.

Unser reichhaltiger Veranstaltungskalender sowie der rege Gedankenaustausch bei den Veranstaltungen bietet allen Interessierten die richtige Gelegenheit zum Mitmachen.

„Hellwach“ wollen wir auch die Aufgabe angehen, im „Gespräch der Generationen“ Kontakt zu unseren Kindern und Enkeln zu schaffen (siehe dazu „Unser Jahr“, S4, „Ihr Kinderlein kommet“).

Wir danken Ihnen für Ihr treues Mitwirken und freuen uns mit Ihnen weiter auf gutem Wege in ein schönes Neues Jahr 2010 zu gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Mellin
1. Vorsitzender



Aus dem Kreisverband der Senioren-Union

von Heinz Breuer



Am 25. August 2009 fand die Delegiertenversammlung des Senioren-Union-Kreisverbandes Wesel der CDU im Schützenhaus in Xanten statt. Anwesend waren von 130 Delegierten 107, davon 19 aus Hamminkeln. Der Mitgliederstand der Kreis-SU liegt zur Zeit bei 1063.

Ein besonderer Gruß der Vorsitzenden Ulrike Giesen-Simon galt der Bundestagsabgeordneten Ilse Falk, der CDU-Kreisvorsitzenden Marie-Luise Fasse (MdL) und dem Bürgermeister der Stadt Xanten Christian Strunk.

In ihren Grußworten stellte Marie-Luise Fasse die Kommunalpolitik in den Vordergrund und Xantens Bürgermeister Christian Strunk hob besonders die Bedeutung seiner Stadt für den Tourismus hervor.

Als Versammlungsleiter fungierte der Fraktions-Vorsitzende der CDU im Kreistag Dr. Hans-Georg Schmitz. Bei den anschließenden Wahlen wurde die **Kreisvorsitzende Ulrike Giesen-Simon** in ihrem Amt bestätigt. Stellvertretende Vorsitzende wurden Wolfgang Hemkens aus Moers und Heinz Breuer aus Hamminkeln, als Nachfolger von Peter Werner in dieser Funktion, der auf eine erneute Kandidatur verzichtet hatte. Schatzmeister wurde Walter Spiegelhoff, Neukirchen-Vluyn, Schriftführer Franz-Josef Wallhorn aus Rheinberg. Als Beisitzer wurde wieder Klaus Frede, SU-Hamminkeln, gewählt.



Ulrike Giesen-Simon

Nach den Wahlen der Delegierten zu den Kreisparteitagen der CDU, den Landesdelegierten- und Deutschlandtagungen der SU sowie Bezirksdelegiertentagungen referierte Frau **Ilse Falk**. Es war gleichzeitig ihre Abschiedsrede nach 19jähriger Arbeit als Mitglied des Bundestages. Sie bedankte sich bei der Senioren-Union für deren Engagement, nicht nur bei Wahlkämpfen, sondern sie stellte die ältere Generation als tragendes Fundament der Gesellschaft dar. Sie hob besonders den generationsverbundenen, ehrenamtlichen und sozialen Einsatz in den Bereichen Familie, Kinder und Enkel hervor. Zum Abschluss wünschte sie ihrer Nachfolgerin **Sabine Weiss** viel Glück und Erfolg in Berlin.

Am 19. Mai 2009 fand in Dinslaken-Eppinghoven eine Wahlveranstaltung zur Europawahl mit dem Europa-Abgeordneten **Karl-Heinz Florenz** statt. Das Hauptreferat hielt der Landesschatzmeister **Horst Schröder** zum Thema „Schuldenstaat Deutschland“.

Zur Kommunalwahl ebenfalls auf Einladung der Kreis-SU sprach der Bundesvorsitzende der Senioren-Union **Prof. Dr. Otto Wulf** am 03. August 2009 in Moers.

Der Vorstand der Kreis Senioren-Union trifft sich regelmäßig alle zwei Monate. Auf der Vorstandssitzung am 06.10.2009 in der Gaststätte van Gelder in Buderich bedankte sich die Vorsitzende Ulrike Giesen-Simon bei Peter Werner für seine 4-jährige Vorstandsarbeit mit einem Buchgeschenk.

Nach der guten Zusammenarbeit mit dem Kreisverband der SU-Kleve wird zukünftig auch eine Zusammenarbeit mit dem Kreisverband der SU-Borken angestrebt. Auch im Hinblick auf die Landtagswahlen 2010, wo zwei Großveranstaltungen rechts- und linksrheinisch geplant sind.

Tag der Agenda 21 mit Bürgermeister Holger Schlierf (li.) 20.6.09



Jahreshauptversammlung am 3.3.2009

Unser Vorsitzender Peter Mellin konnte den stellv. Bürgermeister Manfred Imhoff, den Fraktionsvorsitzenden der CDU Wolfgang Hüsken MdL, die Presse und fast 70 Mitglieder begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen stimmte sich die Versammlung mit einem von Joseph Koopmanns begleiteten Lied auf die Tagesordnung ein.

Jahresberichte und Wahlen zu den Organen der SENIOREN UNION standen im Mittelpunkt. In seinem Bericht verwies Peter Mellin auf die stolze Zahl von 230 Mitgliedern, von denen allerdings 76% die 70 schon überschritten haben. Besonders erfreulich ist der inzwischen auf 40% angewachsene Anteil Frauen. Auf die Aufzählung aller Aktivitäten in 2008 verzichtete er mit Hinweis auf das Magazin „Unser Jahr 2008“. Lediglich die Beteiligung von SU-Aktiven in anderen Gremien wie Kreisvorstand der SU, Runder Tisch Kreis Wesel, Lokale Agenda 21 und vor allem im Rat unserer Stadt hob er besonders hervor.

Weitere Berichte von Peter Werner über seine Arbeit auf Kreis-, Landes- und Bundesebene sowie über die von ihm organisierten Konzert- und Theaterbesuche, von Heinz Tittmann über unsere Finanzen und der Bericht der Kassenprüfer folgten. Nach Mellins Dank an alle Aktiven und einem Liedchen ging es in die Kaffeepause.

Danach wurde unter Leitung von Wolfgang Hüsken der Vorsitzende gewählt. Peter Mellin hatte sich zu einer weiteren Amtszeit bereit erklärt und wurde mit nur 1 Gegenstimme gewählt. Hüsken dankte ihm für die hervorragende Arbeit in den vergangenen 16 Jahren und wünschte viel Glück für die Zukunft. Heinz Breuer und Wilhelmine Engelsberg wurden zu Stellvertretern gewählt, Heinz Tittmann und Walter Ophey wurden einstimmig als Kassenwart bzw. Schriftwart wiedergewählt. Das Ergebnis der Wahl der Ortsteilvertreter findet sich auf Seite 8 in der entsprechenden Rubrik.

Die Pausen zwischen den Wahlgängen füllte Wolfgang Hüsken mit Berichten über seine Arbeit im Landtag und die Politik der CDU in Stadt, Land und Bund.

Mit dem Dank von Peter Mellin an seine Vorstandskollegen und alle Mitglieder für aktive Mitarbeit und dem Singen unserer Nationalhymne endete die Versammlung.

Walter Ophey

Theater und Konzerte 2009



Seit 3 Jahren wird das Angebot der Senioren-Union Hamminkeln über Besuche der „Deutschen Oper am Rhein“ und von Konzerten in der Mercatorhalle im neuen City-Palais in Duisburg gut angenommen.

Im Jahr 2009 besuchten wir:

Don Carlos, Oper v. G. Verdi, 3.01.2009 mit 20 Personen

Ein Maskenball, Oper v. G. Verdi, 23.1.09 mit 26 Personen

Philh. Konzert (Beethoven, R. Strauss), 18.2.09, mit 25 Pers.

Philh. Konzert (Oratorium „Elias“ v. F.M. Bartholdy),

am 01.04.2009 mit 18 Personen

Don Giovanni, Oper v. W.A. Mozart, 11.6.2009, 24 Pers.

Die Zauberflöte, Oper v. W.A. Mozart, 30.9.2009, 33 Pers.

Rigoletto, Oper v. Giuseppe Verdi (konzertant),

am 26.10.2009 mit 15 Personen

Philh. Konzert mit Wayne Marshall an der neuen

Konzertorgel am 18.11.2009 mit 35 Personen

Somit haben 196 Personen im letzten Jahr hochwertiges Theater und tolle Konzerte erleben können.

2 Höhepunkte möchte ich noch besonders erwähnen.

• Die **Oper Rigoletto** v. Giuseppe Verdi sollte in einer neuen Inszenierung am 26.10.2009 aufgeführt werden. Mit einer mutigen Entscheidung des Intendanten wurde aus künstlerischen Gründen diese Aufführung nur „konzertant“ auf die

Bühne gebracht. Von den ursprünglich 30 Interessenten haben daraufhin 15 Personen abgesagt. Mit 15 Verbliebenen haben wir dann den konzertanten Rigoletto besucht und waren hellauf begeistert. Die Duisburger Philharmoniker, der Herrenchor der Deutschen Oper am Rhein und 13 erstklassige Gesangs-Solisten unter Leitung des noch jungen Gast-dirigenten Johannes Debus bewiesen hochmotiviert, daß Giuseppe Verdis erste Meisteroper auch sehr gut „ohne Szene“ möglich ist. Das Publikum überschüttete die Akteure mit Beifallstürmen. Auf der Rückfahrt im Bus war die herrschende Meinung, daß die ausschließliche Konfrontation mit der Musik ohne szenische Ablenkung einfach toll war und unvergeßlich bleibt!

• Am 18. November 2009 hatten wir das Glück, wenige Tage nach der feierlichen Einweihung der neuen Konzertorgel das **3. Philh. Konzert** der Duisburger Philharmoniker unter dem Dirigat von Jonathan Darlington zu hören. Herr der 4335 Pfeifen war der britische Starorganist „Wayne Marshall“. Zur Aufführung kamen Werke für Orgel, Orchester und Chor von „Francis Poulenc“, „Joseph-Guy Ropartz“ und „Camille Saint-Saens“. Das Zusammenwirken von ca. 100 Philharmonikern, weit über 100 Sängern des Chores und das virtuos gezeigte Potential der großen Konzertorgel war sehr ausdrucksvoll und „ging unter die Haut“!

Auch für das **1. Halbjahr 2010** sind weitere Veranstaltungen reserviert. Das neue Programm für 2010/2011 wird Mitte des Jahres erstellt.

Die Resonanz für die Theater- und Konzertfahrten ist bei SU-Mitgliedern und Gästen sehr positiv. Es ist von großem Vorteil, daß wir mit dem Bus vom Rathaus Hamminkeln bis vor die Eingangstreppe der beiden Häuser und wieder zurückgebracht werden. Insbesondere ältere Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß sind, nehmen diese Angebote dankbar an.

Ich freue mich über anhaltendes und weiteres Interesse.

Ihr Peter Werner

Jahresschlussversammlung 10.12.2009

Im gut besuchten Haus Buschmann in Ringenberg herrschte vorweihnachtliche Stimmung. Der Tannenbaum war geschmückt, auf den Tellern duftete Spekulatius-Gebäck und die Mitglieder der SENIOREN UNION sangen Weihnachtslieder. Das Jahr sollte gemütlich ausklingen. Peter Mellin beleuchtete in seinem Rückblick noch einmal die Höhepunkte des umfangreichen Programms in 2009, von dem in dieser Broschüre ja ausführlich berichtet wird.

Wie in den vergangenen Jahren erfreute die Akkordeon-Abordnung der Musikschule Hamminkeln wieder die CDU-Senioren mit einem kleinen Konzert und lud auch zum



Mitsingen ein. Ulrich Ingenbold, Leiter der Musikschule, konnte auch in diesem Jahr ein schönes Sümchen als Unterstützung mit nehmen. Zuvor hatte er Gelegenheit, das von Bund und Land geförderte Projekt „JeKi“, „Jedem Kind

ein Instrument“ vorzustellen. Ziel ist es, allen Grundschulern das Erlernen eines Instrumentes zu ermöglichen.

Kaffee und Kuchen hatten geschmeckt und nach einem letzten Lied gingen Senioren/innen zufrieden nach Hause. wo



Jeden Mittwoch um halbneun

Die älteste feststehende Einrichtung bei der SENIOREN UNION Hamminkeln ist das gemeinsame Wandern und Radfahren am Mittwochmorgen. Zu diesem Zeitpunkt werden zahlreiche Senioren/innen hellwach, um sich an frischer Morgenluft zu bewegen, mit Stock, Fahrrad oder ohne alles. Seit ihrer Festlegung ist diese Veranstaltung noch niemals ausgefallen. Am Anfang – vor über 10 Jahren – waren es lediglich 6-8 fanatische Radfahrer, die zu früher Stunde ihre Tourenräder bestiegen. Heute machen sich 40-50 Teilnehmer, männlich wie weiblich, auf den Weg. An vielen Fahrrädern schnurrt inzwischen ein Elektromotörchen. Da die



Silvesterwanderung am 31.12.2009 in Mehrhoog

Leistungsfähigkeit der einzelnen Teilnehmer unterschiedlich ist, gibt es mehrere Leistungsklassen: Langläufer, Kurzläufer und Dauerradfahrer. Alle aber freuen sich auf das anschließende Frühstück bei „Winkelmann“ oder in einem anderen Ortsteil, z.B. in Dingden bei den Geflügelzüchtern, in Wertherbruch im „Café Waldsee“, in Brünen beim Tennisverein, in Loikum bei „Großbölting“ und in Mehrhoog bei „Honacker“. Dann werden Neuigkeiten ausgetauscht, wichtige Mitteilungen verkündet und muntere Gespräche geführt. Gerd Stevens unterhält die Gesellschaft häufig mit Vorträgen aus der Geschichte des Niederrheins oder mit lustigen Begebenheiten in niederrheinischem Platt. Das Kaffeetrinken endet regelmäßig mit dem Witz des Tages, vorgetragen von Peter Mellin.

Helmut Malzahn

Ihr Kinderlein kommet

Das war das Begrüßungslied der Senioren Union zum Empfang der Kindergruppe „Arche Noah“, die unsere Wandergruppe in der Adventszeit im Café Winkelmann besuchte. Unter Leitung von Frau Liane Schöbel und Mitarbeiterinnen ist es den Kindern mit Singspielen und gemeinsamen Liedern, begleitet von Josef Koopmann, gelungen, uns in eine schöne Einstimmung zur Weihnachtszeit zu bringen. Die Kontakte



mit verschiedenen Kindergärten durch gegenseitige Besuche werden von der SENIOREN UNION seit Jahren gepflegt. Ziel ist dabei, den Kindern schon früh das Erkennen und die Wirkung von Nutz- und Heilpflanzen nahe zu bringen.

Walter Rupprecht in Brünen und Peter Mellin in Hamminkeln besuchten drei Kindergärten und unterrichteten so viermal im Jahr



60-80 Kinder, die P. Mellin im Kindergarten An der Windmühle dabei erstaunliches Interesse zeigten. Als Gegenleistung war auch eine Gruppe mit Josef Koopmann zu einem Adventssingen im Kindergarten „Arche Noah“ eingeladen. Es wäre schön, wenn sich auch für die anderen Kindergärten der Stadt Hamminkeln noch Info-Paten melden würden, um den Kindern schon frühzeitig etwas von unseren Erfahrungen weitergeben zu können.

Peter Mellin

Politisches Halbjahrestreffen 2.6.2009

Das Halbjahrestreffen am 2. Juni stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Wahlen. Trotzdem berichtete Holger Schlierf als Bürgermeister-Kandidat über die Situation in unserer Stadt. Insbesondere die Auswirkungen der Wirtschaftsflaute



Holger Schlierf

auf unsere Stadt und ihre einzelnen Ortsteile wurden von ihm in der bekannt präzisen und verständlichen Art geschildert. Dank solider Haushaltsführung in den vergangenen Jahren geht es Hamminkeln vergleichsweise gut, aber ab 2011 drohen erhebliche Einschränkungen.

Landratskandidat Ralf Behrensmeier trug anschließend in einem beeindruckenden Statement seine Vorstellungen von den notwendigen Veränderungen im Kreis Wesel vor. Er versprach u.a. eine Verbesserung der Transparenz und der Kommunikation mit den politischen Gremien sowie der Bevölkerung. - „10 Gute Gründe für Europa“ nannte er dann, am



Ralf Behrensmeier

7.6. bei der Europa-Wahl CDU zu wählen. Er schilderte die Auswirkungen der Politik in Brüssel auf das Leben vor Ort und hob deren Bedeutung für uns alle hervor.

Walter Ophey

Fahrt zum Asdonkshof am 16.4.2009

Eine Gruppe der Senioren Union Hamminkeln besuchte die Abfallverwertungsstation Asdonkshof des Kreises Wesel. Durch freundliche Vermittlung von Herrn Heinrich Henrich, Senioren Union Wesel-Ginderich, wurden wir von Frau Bothen und Herrn Jessner freundlich empfangen. Herr Jessner informierte uns anschließend über die außerordentliche Rentabilität und umweltfreundliche Wirkungsweise der verschiedenen Anlagen. Die Einrichtung beschäftigt 170 Mitarbeiter und verarbeitete z.B. im Jahr 2008 265.000 to Hausmüll, Sperrgut und Gewerbeabfall. Nach Aussortierung von Holz und Kunststoff, die als Brennstoff verkauft werden können, sowie der Eisen- und Metallteile wird lediglich die restliche Asche in einer Deponie gelagert. Durch die Verbrennung ohne zusätzliche Brennstoffe werden ca. 23.000 Haushalte – das sind ca. 70.000 Personen – mit Strom und zusätzlich etwa 9.000 Haushalte mit Fernwärme versorgt. Dabei sind ca 60% der Brennstoffe CO2-neutral. Nach vielfältigen Reinigungsprozessen verlassen den 200 Meter hohen Schornstein nahezu schadstofffreie und weit unter den Normen liegende Abgase. Allein 3 Osterfeuer liefern nach Angaben von Herrn Jessner mehr Schadstoffe als Asdonkshof im ganzen Jahr. Das ist nach seiner Aussage einmalig in Deutschland.



Ein Teil der an Abfallentsorgung interessierten Senioren/innen
 Von den ca 500 Mio DM Baukosten entfielen allein 250 Mio auf den Umweltschutz. Aber der Betrieb ist hochprofitabel und erwirtschaftete 2008 einen Gewinn von +- 16 Mio Euro, wovon 10 Mio als Rücklage an den Kreis und 6 Mio an die Kommunen des Kreises Wesel zur Senkung der Müllgebühren abgeführt wurden. Nach diesen Informationen führte uns Frau Bothen an die wichtigsten Stationen der Anlage. Dabei war die Besichtigung der Müllannahme, der Beschickung der zwei Verbrennungsöfen, der Blick in die Öfen selbst und der riesige Haufen von nicht brennbarem Restabfall ausgeglühter Eisenteile besonders beeindruckend. Nach einem kleinen Mittagssmahl verließen wir mit einem guten Eindruck den Asdonkshof. Peter Mellin

Pflanzenpracht und Pumpernickel

Am 26. März ging es mit dem Bus nach Emsbüren. Wir besichtigten dort eine Großgärtnerei, in der auf 60 ha für uns unvorstellbare 500 Millionen Geranien, Tagetes und viele andere Sommerblu-



men jährlich produziert werden. In dem angeschlossenen Tropengarten mit Blumen und Pflanzen aus der ganzen Welt wurde uns von fachkundiger Führung erklärt, wie Zitronen, Bananen, Ananas und vieles Andere in den Tropen wachsen. In dem auf große Besucherzahlen eingestellten Betrieb gab es dann noch ein gutes Mittagessen. Danach ging's zu Enkings Mühle.



Pflanzenproduktion am Fließband

In der 200 Jahre alten Windmühle wird heute nach altem Brauch Roggen gemahlen, aus dem Schrot dann das beliebte Pumpernickel gebacken. Die Pumpernickel-Torte im Mühlencafé schmeckte allen 50 Teilnehmern gut, die dann nach einem erlebnisreichen Tag zufrieden nach Hause fuhren. Klaus Frede

Obst- und Frühtecorso in Tiel (NL)

Im niederländischen Tiel besuchten wir am 13.9.2009 den größten Obst- und Früchte-Corso Europas. Der Corso hatte am Vortag stattgefunden, wir besuchten die anschließende Ausstellung der besten Wagen, die wir so alle in Ruhe betrachten konnten. Aus der Nähe konnten wir erkennen, mit wieviel Mühe und Engagement die phantastischen Wagen gestaltet wurden. Ob Fabeltiere oder Mönche aus dem fernen Osten: aus Gemüse, Früchten und Samenkörnern waren wahre Kunstwerke entstanden. Mit einigen der Wagenbauer, die in langen Nächten an ihren Kreationen gearbeitet hatten, konnten wir sprechen. Connie Mellin als Holländerin hatte diesen Corso noch nie gesehen und konnte wie die übrigen Teilnehmer kaum fassen, was man aus Weintrauben, Tomaten in allen Farben, Paprika in gelb, rot und grün, Knoblauchzehen und Blumenkohl alles machen kann. Allen wird dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben. Klaus Frede



Allen wird dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben. Klaus Frede



Polen-Reise 11.-16.5.2009

Mit einer Reisegruppe vom Klausenhof Hamminkeln-Dingden besuchten 20 Mitglieder der SENIOREN UNION Hamminkeln vom 11. bis 16.5.2009 unsere Nachbarn in Polen. Nach 80 Minuten Flug nach Danzig und einer Stunde Bus-Fahrt bezogen wir Quartier in Schloss Krokow, nahe der Ostseeküste, die wir am Abend noch zu einem Strandspaziergang besuchten. In Begleitung des ausgezeichneten Fremdenführers Kasimir, der uns unermüdlich seine kaschubische Heimat, gewürzt mit gewitzten Sprüchen nahebrachte, besuchten wir an 2 Tagen Gedingen, Szopot, verschiedene Klöster und Kirchen der kaschubischen Schweiz und die Hamminkeler Patenstadt Chmielno. Außerdem hatten wir eine Führung und zwei Freizeitangebote im herrlich renovierten Danzig. - An zwei weiteren Tagen erlebten wir,



Fürstliche Bewirtung auf Schloss Krokow

begleitet von unserer Reiseführerin Johanna, die im Klausenhof Deutsch gelernt hat, eine Wanderdünen-Wanderung bei Leba, das Frische Haff und die Marienburg in Westpreußen. Höhepunkte

der Reise waren die Schlossführung mit der vom Grafen persönlich geschilderten 700-jährigen Geschichte seines Hauses, das mit dem Wechsel zwischen deutscher und polnischer Nationalität leben musste. Zwei Onkel von ihm haben im letzten Weltkrieg als Offiziere in gegnerischen Armeen gekämpft, beide sind gefallen. Gott sei Dank ist durch die Europäische Union dieser Unsinn jetzt vorbei. Ein letzter Höhepunkt war das Gala-Dinner im Festsaal des Schlosses am letzten Abend. An der herrlich geschmückten Tafel wurden wir vom Küchenmeister in kaschubischer Tracht begrüßt und am Schluss im weißen Smoking und Zylinder mit einer Eis-bombe und Feuerzangenbowle verabschiedet. Den musikalischen Rahmen gestaltete eine kaschubische Volkstanzgruppe im Alter von zwei bis zwanzig Jahren, natürlich in herrlichen Trachten.



Beeindruckt von der Sauberkeit in allen Straßen, dem freundlichen Entgegenkommen der Menschen und der sichtbaren Wiederaufbauleistung dieses oft geschundenen europäischen Nachbarlandes bleibt diese schöne Reise in unserer Erinnerung erhalten. Peter Mellin

Gruga-Park und Opel-Werk von Walter Ophcy

Pfingstrosen und Ginster blühten, auch der „Taschentuchbaum“ zeigte noch seine weißen Blüten, als die Senioren/innen aus Hamminkeln den Grugapark in Essen besuchten. In zwei Gruppen wanderten wir unter



fachkundiger Führung bei schönstem Wetter durch den weitläufigen Park mit seinem herrlichen Baumbestand, den frisch gepflanzten Sommerblumen, und den Teichen mit blühenden Seerosen. Schließlich landeten wir im Tropenhaus mit seinen Exoten, von Orchideen über Pfeffer bis zu den Kakteen.



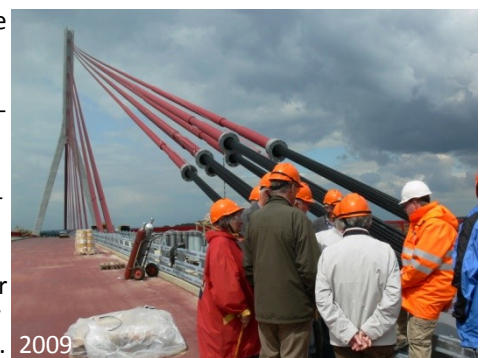
Hundertwasser-Haus im Gruga-Park



Nach dem Mittagessen ging's weiter zum Opel-Werk in Bochum. Dort konnten wir die trotz der Krise auf vollen Touren laufende Produktion besichtigen. Die wie von Geisterhand bewegten Montagebänder, die mit phantastischer Genauigkeit arbeitenden Schweiß-Roboter oder der rasante Abtransport nach der Endkontrolle: der Ablauf dieser modernen Produktion imponierte Allen, ob Opel-Fan oder nicht.



100 Jahre soll die neue, von einem 130 m hohen Pylon und Litzen-Trägerseilen gehaltene neue Rheinbrücke halten. Diese und andere Infos erhielten die SU-ler beim Besuch der Baustelle am 9.7. 2009



2000 Jahre Varus-Schlacht

Am 25.6.2009 reisten 30 Mitglieder nach Detmold. Im Landesmuseum wurden wir mit einer Vielzahl von hochkarätigen Ausstellungsstücken über den Mythos des Arminius und der damit verbundenen Jahre deutscher und europäischer Kultur informiert. Inzwischen ist wohl durch neuere Funde erwiesen, dass im Jahre neun n.Ch. die Schlacht wirklich im Teutoburger Wald mit dem Tod des Feldherrn Varus endete.

Bei einem deftigen Mittagssmahl im urigen Gasthaus „Strates Brauhaus“ besuchte uns Herr Adolf Niebur, Vorsitzender der für den Kreis Detmold zuständigen Senioren Union. Bei einem freundlichen Gedankenaustausch erläuterte Herr Niebur und sein Kollege uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Diese wurden danach bei einem Verdauungsspaziergang eingehend besichtigt, wobei insbesondere der Schlosspark des Fürsten zu Lippe beeindruckte. Natürlich ging es danach noch zum Hermans-Denkmal hinauf, das sogar von einigen bestiegen wurde. Abschließend vor der Heimfahrt genossen wir noch eine Kaffeetafel in einem Waldrestaurant nahe dem historisch belegten Ort der Varus-Schlacht vor 2000 Jahren.

Peter Mellin



Heimatmuseum und Tiefkühlkost

200-500 to Gemüse und Kräuter werden täglich bei Iglo in Reken verarbeitet. Wo vor 20 Jahren noch 1600 Leute beschäftigt waren arbeiten heute trotz Technikfort-

Kräuter soweit das Auge reicht



schritt noch gut 500 Personen. Dies und mehr erfuhren die Senioren/innen der SU Hamminkeln am 4.8.09, als sie nach einer leckeren Kostprobe (Spinat-Gerichte - was sonst!) durch das Anbauggebiet gefahren wurden. Von gut 100 Vertragsanbauern (wegen der Erntefrische max. 100 Km von Reken entfernt) werden z.B jährlich 75.000 to Spinat produziert. Anschließend besichtigten wir das nette Heimatmuseum Reken (re.)

Walter Ophey

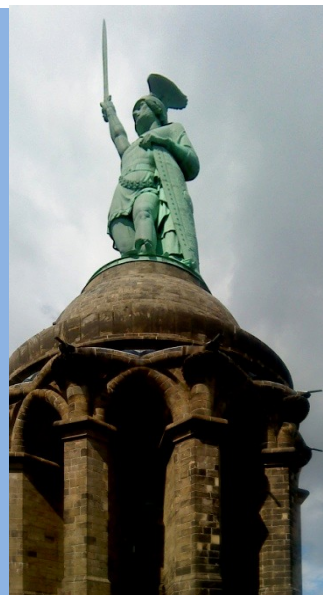


SENIOREN UNION HAMMINKELN

- Vorsitzender:** Peter Mellin, Kerschenkamp 7a 46499 Hamminkeln, Tel. 02852-509957
- stellv. Vors. :** Heinz Breuer, A sternstr. 1b 46499 Hamminkeln, Tel. 02852-6282
- Stellv. Vors.:** Wilma Engelsberg, Kerschenkamp 46499 Hamminkeln, Tel. 02852-2582
- Kassenwart :** Heinz Tittmann, Ellenweg 7 46499 Hamminkeln, Tel. 02852-2234
- Schriftwart :** Walter Ophey, Höhenweg 6 46499 Hamminkeln, Tel. 02856-2118

Kontaktadressen in den Ortsteilen:

- Brünen:** Doris Imhoff
Am Kappertsberg 24, Tel. 02856-483
- Dingden:** Johannes Egeling
Weberstr. 13, Tel. 02852-6511
- Hamminkeln:** Helmut Böing
Bislicher Str. 37, Tel. 02852-4424
- Loikum:** Helmut Malzahn
Elsholtweg 5, tel. 02852-6187
- Mehrhoog:** Heinz Feuchthofen
Bonhoeffer Str. 3, Tel. 02857-915004
- Ringenberg:** Klaus Frede
Drostenhorst 22, Tel. 02852-6231
- Wertherbruch:** Hermann Krusen
Mittelwässerung 7, Tel. 02873-289



RVR, Lünen und Umgebung

Udo Bovenkerk, stellv. Vors. der CDU-Fraktion im Regional-Verband Ruhr begleitete die SU Hamminkeln am 18.8. auf der Fahrt nach Essen und zum Emscherpark in Lünen. Die Teilnehmer (s.u.) erlebten ein ganz anderes – grünes – Ruhrgebiet. WO



Impressum

- Ausgabe:** Februar 2010
- Herausgeber:** Senioren Union Hamminkeln
- V.i.s.d.P.:** Peter Mellin, 1. Vorsitzender
Kerschenkamp 7a, 46499 Hamminkeln
- Redaktion:** Walter Ophey, Tel. 02856-2118
- Auflage:** 250
- Druck:** X-Team Bocholt, Tel. 02871-21801-20



Senioren gehen zur Wahl

Die ältere Generation geht allgemein mehr zu den Wahlen, weil sie weiß, wie wichtig es ist mitbestimmen zu können wer uns in der nächsten Legislaturperiode regiert. Erfahrungsgemäß wählt sie auch überwiegend die CDU, weil sie im Laufe ihres Lebens erfahren hat, dass eine christlich konservative Politik die besten Resultate für unser Land gebracht hat. Die SENIOREN UNION Hamminkeln ist deshalb stets im Einsatz, um Informationen für eine richtige Wahlentscheidung anzubieten. Zum Glück haben wir in Hamminkeln eine große Übereinstimmung zwischen dem Stadtverband der CDU, den Ortsverbänden und den Vereinigungen wie Junge Union und Mittelstandsvereinigung mit der SENIOREN UNION, sodass gemeinsam für das Wohl von Jung und Alt gekämpft wird. Beispielhaft ist auch die gute Altersstruktur der aufgestellten und mehrheitlich direkt gewählten Ratskandidaten. Sie bilden eine gute Kombination aus Lebenserfahrung und Wissen der älteren Generation und dem Elan und der Zukunftsorientierung der Jüngeren. So haben wir in den drei Wahlen 2009 für die CDU gute Resultate erzielt. Mit den Informationsveranstaltungen mit unserem Landesvorsitzenden Leonhard Kuckart und den Bundestagskandidaten sowie auf vielen Informationsständen vor Ort haben wir sicher unseren Teil dazu beigetragen.



Infostand in Hamminkeln, v.r.: Peter Mellin, Heinz Breuer, Wilma Engelsberg
 Auch 2010 werden wir dafür sorgen, dass unser Landtagskandidat Wolfgang Hüsken Hamminkeln und seinen Wahlkreis Wesel wieder im Landtag vertreten kann, um unsere Interessen dort wahrzunehmen. Dazu wird es wichtig sein die vielen Verbesserungen, die die CDU-Landesregierung nach 39 Jahren SPD-Politik für unser Land und unsere Leute gebracht hat, deutlich zu machen. Vor allem gilt es eine mit der SPD drohende Mitregierung der kommunistischen Linken zu verhindern.

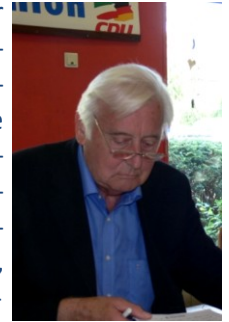
Also frisch-auf, Seniorinnen und Senioren, sorgen wir nochmals für eine Mehrheit der CDU am 9. Mai und damit für das Wohl unseres Landes.

Peter Mellin

Die Gesellschaft der Zukunft ist alt von W. Opehy

Das war die wissenschaftlich untermauerte These, die Leonhard Kuckart, Landesvorsitzender der SENIOREN UNION NRW, seinem Referat bei der SU Hamminkeln am 21.8.2009 voransetzte. Schon 2010 wird es mehr über 65-jährige geben als unter 20-jährige. In Anwesenheit von Bürgermeister Holger Schlierf, Landratskandidat Ralf Berensmeier, Wolfgang Hüsken MdL und dem Stadtverbandsvorsitzenden Paul Sonders stellte er mehrere Forderungen auf, die auch auf kommunaler Ebene Beachtung finden sollten, so

z.B.: mehr eigene Wohnungen für Ältere, Busse und Bahnen altengerecht ausstatten, längere Ampelphasen für Fußgänger, langsamere Rolltreppen, nachberufliche (ehrenamtliche) Tätigkeiten fördern, größere Schrift bei Schildern, ausreichend Toiletten, mehr Ruhebänke, Tante Emma-Läden erhalten, Kulturangebot auf Ältere einstellen. Alles Forderungen, für die sich die SENIOREN UNION HAMMINKELN seit Jahren erfolgreich einsetzt. Zum Thema Immigranten mahnte er statt falsch verstandener Toleranz mehr Achtung und stärkere Zuwendung an, um Integration zu fördern. Kuckart schloss mit der Aufforderung CDU zu wählen, da nur so unsere Vorstellungen zu verwirklichen seien.



Leonhard Kuckart

„Der Kreis Wesel kann mehr“ war das Motto des anschließenden Kurzreferates von Landratskandidat Ralf Berensmeier. Förderung von Wirtschaft und Familien, Sicherstellung der ärztlichen Versorgung auch im ländlichen Raum, Pflegestützpunkte vor Ort, Vergünstigungen für ehrenamtlich Tätige waren einige seiner Themen.

Den Wahl-Slogan „Hamminkeln in guten Händen“ kommentierte Fraktionsvorsitzender Wolfgang Hüsken MdL so: „Ehrlichkeit und konsequente Politik führen weiter als reißerische Polemik!“ Er dankte Paul Sonders für perfekte Wahlvorbereitung und mahnte alle Anwesenden, ihr Wahlrecht wahrzunehmen.

Zum Schluss verwies Bürgermeister Holger Schlierf darauf, wie wichtig Kinder in unserer Gesellschaft sind. In NRW leben 32 % der Bevölkerung in Familien mit Kindern, in Hamminkeln immerhin 53 %. Er dankte der SENIOREN UNION für alle Aktivitäten, die das „Sichwohl-fühlen“ in Hamminkeln fördern.

Abschließend erhielten die Ratskandidaten der CDU Gelegenheit, sich kurz vorzustellen. Aufmunternder Beifall begleitete sie in den Wahlkampf, der ja für alle erfolgreich verlaufen ist.



Trio für Hamminkeln: Schlierf, Hüsken, Sonders

Sabine Weiß bei der SENIOREN UNION (17.9.09)

Ilse Falk, langjährige verdiente Vertreterin unserer Region in Berlin, verabschiedete sich mit einem kurzen Rückblick auf ihr Wirken von der Bundespolitik. Ihre Nachfolgerin Sabine Weiß aus Dinslaken bewies schon bei ihrer Antrittsrede, dass sie willens ist und auch das Zeug dazu hat, um die erfolgreiche Politik von Ilse Falk mit Engagement fortzusetzen.



Sabine Weiß

WO